Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **33 (1960)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sektionsmitteilungen

Adressenverzeichnis des EVU

Zentralvorstand: Zentralpräsident: J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, Tel. G. (061) 34 24 40, P. (061) 35 26 82. Zentralvorstand des EVU (Offizielle Adresse): Ernst Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, Tel. P. (051) 26 84 00; Zentralkassier: G. Bernhard, St. Georgenstrasse 38, Winterthur, Tel. G. (052) 2 99 31, P. (052) 2 47 28; Postcheckkonto des EVU: VIII 2 50 90. Mutationsführerin: A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, Tel. (051) 45 04 48. Zentralverkehrsleiter-Tg.: E. Schindler, Eichgutstrasse 7, Winterthur, Tel. G. (052) 2 33 31, P. (052) 2 33 32. Zentralverkehrsleiter-Fk.: F. Keller, Landstrasse 152, Nussbaumen bei Baden, Tel. P. (056) 2 31 22. Zentralverkehrsleiter-Bft.D.: M. Baumann, Pilatusstrasse 22, Luzern, Tel. G. (041) 2 36 80, P. (041) 3 28 56. Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Tel. G. (031) 5 30 31, P. (031) 65 57 93. Redaktion des «Pionier»: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 47, Tel. G. (051) 52 43 00, P. (051) 52 06 53, Postcheckkonto «Pionier» VIII 15 666

Sektion Aarau. Ernst Ott, beim Schulhaus, Biberstein/AG., Tel (064) 2 51 32, Postcheck VI 5178

Sektion Baden. Postfach 31 970, Baden. H. Lerch, Martinsbergstr. 41, Baden, Tel. (056) 2 49 06

Sektion Basel. Dr. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, Tel. (061) 23 78 06; Vizepräsident: Gaston Schlatter, Postfach 26, Dornach/SO, Tel. (061) 82 52 52

Sektion Bern. Postfach Transit, Bern; Präsident: K. Müller, Tel. G. (031) 65 31 24, P. (031) 66 09 72; Techn. Leiter: H. Wittmer, Tel. G. (031) 62 28 71, P. (031) 63 41 49

Sektion Biel-Bienne. Postfach 428, Biel 1, Tel.: E. Bläsi, Biel, (032) 2 39 31. Postcheck IVa 3142

Sektion Emmental. R. Jost, Oberstrasse 63, Langnau/BE

Section Genève. W. Jost, 63bis, rue de Lyon, Genève

Sektion Glarus. Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus, Tel. G. (058) 5 10 91, P. (058) 5 31 31, Postcheckkonto IXa 1340

Sektion Langenthal UOV. Hans Oberli, Farbgasse 58, Langenthal, Tel. G. (063) 2 10 86, P. (063) 2 29 18, Postcheckkonto IIIa 2030

Sektion Lenzburg. Hansrudolf Fäs, Ringstrasse Nord 12, Lenzburg, Tel. G. (064) 3 41 18, P. (064) 8 27 54, Postcheckkonto VI 4914

Sektion Luzern. Rudolf Netzer, Moosstr. 1, Luzern, Tel. (041) 2 17 53

Sektion Mittelrheintal. Othmar Hutter, Nefenstr. 842, Heerbrugg/SG

Section Neuchâtel. Bernard Groux, président, 3 route de Beaumont, Hauterive/NE, tél. (038) 7 58 22, Compte de chèques IV 5081

Sektion Olten. Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten

Sektion Rüti-Rapperswil. Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen/ZH, Tel. G. (055) 4 91 81, P. (055) 4 93 21, Postcheck VIII 48 677

Sektion Schaffhausen. Werner Jäckle, Hochstrasse 255, Schaffhausen, Tel. G. (053) 5 32 29, P. (053) 5 83 64, Postcheckkonto VIIIa 1661

Sektion Solothurn. Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstr. 17, Grenchen, Tel. (065) 8 73 82, Postcheckkonto Va 933

Sektion St. Gallen. K. Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen, Tel. (071) 22 86 01

Sektion St. Galler-Oberland/Graubünden. Fw. J. Müntener, Kürschnen, Heiligkreuz-Mels, Tel. G. (085) 8 09 44, Tel. P. (085) 8 08 17, Postcheckkonto X 5882

Sektion Thun. Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun, Tel. G. (033) 2 98 24-25, Tel. P. (033) 2 56 64

Sektion Thurgau. Franz Brunner, Stählistr. 21, Kreuzlingen, Tel. (072) 8 45 69, Postcheckkonto VIIIc 4269

Sektion Uri/Altdorf. Zacharias Büchi, Gitschenstrasse, Altdorf/UR

Sektion Uzwil. Eduard Pfändler, Rosenhügelstrasse 16, Flawil/SG

Section Vaudoise. Jean Koelliker, chemin de Somais 42, Pully, tél. P. 28 98 44, Compte de chèques postaux II 11 718

Sektion Winterthur. Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIIIb 1997, Albert Schumann, Tel. G. (052) 8 11 22, P. (052) 6 19 42

Sektion Zug UOV. Ernst Meier, Allmendweg, Cham, Postcheckkonto VIII 39 185

Sektion Zürcher Oberland, Uster. Postfach 123, Uster, W. Burkhart, Tel. G. (051) 96 95 75, P. (051) 97 02 53

Sektion Zürich. Postfach 876, Zürich 22, Postcheckkonto VIII 15 015

Untersektion Thalwil. Aubrigstr. 16, Thalwil, Tel. G. (051) 25 88 00, int. 380; P. (051) 98 59 56

Zürichsee rechtes Ufer. Pierre Weber, Alte Dorfstrasse 141, Herrliberg, T. P. (051) 90 25 77; G. (051) 25 04 30

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof. Hptm. Schneiter Theo, Telephondirektion Thun, Tel. G. (033) 2 47 06, P. (033) 2 95 65, Postcheckkonto VII 11 345

Zentralvorstand

Terminkalender

2. März: Funkwettbewerb

19. März: Sitzung des Zentralvorstandes in Solothurn

20. März: Delegiertenversammlung in Solothurn

2./3. April: Zentraler fachtechnischer Kurs über KFF und Tf.-Verkehrsregeln in Bülach mit Rapport der Verkehrs- und Sendeleiter-FK, eventuell Rapport der Chefs der Funkhilfegruppen, eventuell auch zentraler fachtechnischer Kurs für Verkehrsleiter-Bft.D.

14. Mai: Sitzung des Zentralvorstandes in Olten

15. Mai: Präsidentenkonferenz in Olten

1. Juni: Funkwettbewerb

20. August: Befehlsausgabe für die gesamtschweizerische Übung in Olten

3./4. September: Gesamtschweizerische Übung

5. Oktober: Funkwettbewerb

16. Oktober: Präsidentenkonferenz in Olten

Ende 1960: Zentraler fachtechnischer Kurs-Tg.

Mutationen. Da sich die Mutationsführerin im Dienst befindet, werden die Sektionen gebeten, Mutationsmeldungen bis spätestens 15. März an die übliche Adresse zu senden.

Sektion Baden

Besichtigung Telefonamt. Unter der kundigen Führung von Herrn Betriebsleiter Flückiger konnten wir am 6. Februar das Badener Telefonamt besichtigen. Nach einer kurzen Einleitung über den Aufbau des schweizerischen Telefonnetzes unter besonderer Berücksichtigung der Netzgruppe Baden erklärte uns Herr Flückiger anhand von Schemas, wie eine Verbindung hergestellt wird. Hierauf zeigte er uns die vielen technischen Einrichtungen: von der Stromversorgungsanlage über die Kabelanschlüsse, das Fernamt, den Telefonrundspruch, den Autofunk und den Störungsdienst bis zur eigentlichen Zentrale, wo er uns mit Verbindungsbeispielen das Funktionieren des Registers, welches das Gehirn der Anlage darstellt, demonstrierte. Mit einem Blick in das Reich der Telefonistinnen, wo die Auskunft und der internationale Verkehr abgewickelt werden, und einer angeregten Diskussion über militärische Fragen im Zusammenhang mit einer Telefonzentrale ging diese sehr interessante und instruktive Besichtigung, für die wir Herrn Flückiger hier nochmals bestens danken wollen, zu Ende.

Kassa: Bitte bezahlen Sie den Mitgliederbeitrag bis zum 15. März. Sie ersparen uns so das Versenden von Nachnahmen und damit auch zusätzliche Auslagen. Besten Dank! *Le*

Sektion Basel

In der am 19. Januar im Restaurant «Greifen» stattgefundenen ausserordentlichen Generalversammlung konnten dank der speditiven Arbeit unseres Präsidenten und der von der Versammlung als Tagespräsident gewählte Kamerad A. Bögli alle Traktanden rechtzeitig erledigt werden, so dass noch Zeit blieb, einige gemütliche Stunden miteinander zu verbringen. Bedauerlicherweise war diese Versammlung recht schwach besucht. Als erfreulichere Mitteilung an alle Kameraden, die mit Abwesenheit glänzten, kann ihnen mitgeteilt werden, dass wir wiederum 3 Kameraden zu Veteranen ernennen konnten: Kamerad Dr. F. P. Jenny, H. Auer und S. Lauff. – Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Dr. Felix P. Jenny; Vizepräsident: Gaston Schlatter; Kassier: Nicky Rütti; Sekretär I: Werner Fringeli; Sekretärin II: Maria-Helena Christ-Grob; Verkehrsleiter Fk.: Kurt Dill; Obmann Jungmitgliedergruppe: vakant; Verkehrsleiter Tg.: Werner Kind; Material- und Hausverwalter: vakant (a.i. Fritz Balz); Beisitzer: Urs Schreier, Rolf Schaub; Sendeleiter: Hans Lauenstein; Obmann Flieger + Flab: Walter Hofmann; Sendeleiter II: René Frei; Obmann Brieftaubendet.: Otto Koelliker.

Tätigkeitsprogramm für 1960: 28. Februar: Winterausmarsch; 20. März: Delegiertenversammlung in Solothurn; 7./8. Mai: Schänzlirennen; September: Gesamtschweizerische Übung. Vorgesehen sind Funk-Wettbewerb, Filmvortrag von Kamerad Haerri über den Fernen Osten, Filmvortrag von Kamerad Dill über USA, Besichtigungen der Reaktor Würenlingen sowie der Brauerei Warteck usw. Neue Geräte, zum Beispiel SE-222 usw. *MHC*

Sektion Bern

Generalversammlung. Wie entsetzlich trokken wirken doch Berichte über Jahreshauptversammlungen auf die Leser. Ehrlich gesagt: Der Verfasser dieser Zeilen «überhupft» meistens derartige Artikel und sucht sich Spannenderes, Interessanteres aus. Und doch: Weshalb

braucht denn unbedingt ein Rapport über irgendwelche Versammlung tierisch ernst und eben — trocken — verfasst zu werden, besonders dann, wenn dieselbe keineswegs im genannten Stil verlaufen ist?

Denn: Geschmunzelt wurde allerorten, als an der Hauptversammlung der Sektion Bern unser Präsident, jung an Jahren, zum — Veteranen ernannt wurde. Wir fragen uns direkt, ob der Gute eigentlich schon im Säuglingsalter morsealphabetisch gebrüllt und sich damit die Aktivmitgliedschaft des EVU erworben hat. Wie dem auch sei. Der Becher kreiste von ihm zu Walter Buchser, Eugen Brotschi, Werner Haslebacher, Oswald Henzi, Werner Huber, Alfred Löffel, Hans Niederhauser, René Pfister, Fritz Schär und Otto Wüthrich. Sie waren zwar nicht alle an Ort und Stelle, doch symbolisch tranken die Anwesenden einfach einen zweiten Schluck für ihre Alterskollegen. Und unser Ehrenmitglied Walter Suter heftete den Veteranen das Abzeichen ans Revers, wobei man hätte glauben können, es handle sich bei dieser Zeremonie mindestens um die Verleihung des Hosenbandordens.

Ja, und dann schritt man zu den Wahlen. Das heisst, es wurde eigentlich nur ein neuer Schützenmeister für den scheidenden Kam. Schulthess erkoren, nämlich Kam. Krapf. Die eigentlichen Vorstandsmitglieder wurden statutengemäss auch fürs neue Jahr übernommen und zur Arbeit stillschweigend verurteilt. Lediglich Max Ziegler, für den zurücktretenden Dr. Sepp Fuchs, und Harry Beyeler als Ersatzmann konnten noch gewählt werden, und zwar für das wenig Zeit beanspruchende Amt der Rechnungsrevisoren.

Diskutiert wurde abermals recht ausgiebig. Das macht man gern in Bern und fordert deshalb jeweilen verlängerte Polizeistunde. Vor allem — und wir glauben nur diesen Punkt erwähnen zu müssen — drehte sich der Redeschwall um die neuartige Einkassierung der Mitgliederbeiträge. Dieses System mit Nachnahmen gleiche einer Amtshandlung, man sei jedoch ein Verein zum Zwecke der Weiterbildung auf technischem Gebiet und der Pflege der Kameradschaft. Ausserdem seien Nachnahmen widerwärtig und säumige Zahler in unserer Sektion eher selten. Die Delegierten an der Delegiertenversammlung, nämlich die Herren Merz, Grünig und Danuser sowie D'chef Reber und Grfhr. Eschmann werden das Problem zur Sprache bringen und erhalten die entsprechenden Vollmachten.

Überdies wurde wieder einmal beschlossen, es sei in diesem Jahr ein Loto zu veranstalten (mit «hingerem Hamme», Laffli, Zungenwurst und Speck — hm). Weshalb sollen immer nur andere Vereine den «Rahm abschöpfen»? Das können wir auch, und unser Kassier Merz sieht es gern. Es besteht zwar keine Gefahr, dass der auch für 1960 gleichbleibende Mitgliederbeitrag von Fr. 12.— nächstes Jahr erhöht werden müsste. Doch: Was man hat, hat man, wie beispielsweise den Reingewinn pro 1959 von Fr. 200.—.

Doch schliessen wir diesen Bericht nicht mit dieser etwas materialistisch klingenden Bemerkung, sondern in der Hoffnung, dass auch das Jahr 1960 die Tätigkeit unserer Sektion recht fruchtbar sein möge und alle — ob jung ob alt — Stunden der Entspannung und Kameradschaft im Kreise unserer grossen Familie erleben dürfen. *Wb*

Ausschlüsse. Folgende Mitglieder mussten wegen Nichterfüllung ihrer Verpflichtungen ausgeschlossen werden: H. Meister, H. R. Bichsel, A. Schwarzer, F. Kläy und P. Aebi.

Sektion Biel / Bienne

Neue Zusammensetzung des Vorstandes: Präsident: E. Bläsi (neu), Vizepräsident und Chef Funkhilfe: Fr. Wälchli (bisher), Sekretär: Th. Rothen (bisher ad. int.), Kassier: P. Küenzi (neu), Materialverwalter: H. Schori (bisher), Verkehrsleiter Funk: J. Hurni (bisher), Obmann Flieger+Flab: Rob. Gurtner (bisher), Obmann der Brieftauben: E. Duplain (bisher), Jungmitglieder-Obmann: W. Buchmann (neu) und Berichterstatter «Pionier»: Hanspeter Grossenbacher (neu). Die Kassenrevisoren sind wie bisher E. Spring und E. Singer.

Generalversammlung: Am 30. Januar fand unsere überaus gut besuchte 24. ordentliche Generalversammlung im Hotel «Walliserkeller» statt. Präsident H.-R. Reichenbach konnte folgende Gäste unter uns begrüssen: Frl. Guerne vom FHD-Verband, eine Delegation des UOV Biel sowie die Kameraden Dr. Aeschlimann, Schöni und Vögeli unserer Schwestersektion Solothurn. — Traktanden: 1. Begrüssung und Appell: Anwesend waren 32 Aktiv- und 4 Jungmitglieder sowie 7 Gäste. 2. Wahl der Stimmenzähler: Es werden gewählt die Kameraden Gurtner und Löffel. 3. Protokoll: Das Protokoll der 23. Generalversammlung wird gutgeheissen. 4. und 5.: Die Jahresberichte des Vorstandes, die Berichte der Kassa und der Kassarevisoren sowie das Budget 1960 werden einstimmig gutgeheissen. 6. Neuwahlen des Vorstandes: (siehe vorhergehenden Abschnitt). 7. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung 1960 in Solothurn. Es werden daran teilnehmen der Präsident und der Kassier, und als dritter Vertreter der Berichterstatter des «Pionier». 8. Tätigkeit 1960: Es sind einige Anlässe und Übungen vorgesehen. Die Daten werden per Zirkular bekanntgegeben. 9. Diverses. — Um 2300 Uhr zeigten wir im 2. Teil einige Filme, welche auf reges Interesse stiessen.

Verdankung: Aus Freude über den beendeten Bunkerausbau wurde anlässlich der GV vom EVU-Frauenstamm folgende Geschenke überreicht: Einen HB4FH-QSL-Kartenständer und eine wunderbare Kokos-Türvorlage für unseren Bunker. Wir sprechen den Damen unseren herzlichsten Dank aus. Sie sind freundlichst eingeladen, dem Bunker einen Besuch abzustatten.

Mitgliederbeiträge und -Ausweise. Die Beiträge sind wie folgt festgesetzt worden: Aktive Fr. 11.50, Passive Fr. 8.—, Jungmitglieder Fr. 4.50. — Ab diesem Jahr wird ein neues Einzugsverfahren der Beiträge angewendet. Jedes Mitglied erhält einen vorgedruckten, kombinierten Einzahlungsschein/Ausweis. Der Ausweis hat jeweils 1 Jahr Gültigkeit, wenn a) mit Poststempel und Postbeamtenunterschrift oder b) mit Sektionsstempel und Unterschrift des EVU-Kassiers. Auf 1. April verlieren die alten Ausweise ihre Gültigkeit und sind zu vernichten.

Bunker. Der Schlüssel kann auf dem Polizeiposten Burg (Hauptwache) gegen Abgabe des neuen Ausweises bezogen werden, ausserdem muss Ausgang und Eingang des Schlüssels mit Name, Datum und Zeit im Schlüsselheft eingetragen werden. — Die TL-Station steht an den jeweiligen Sendeabenden jedem Funker offen, Jungmitglieder nicht ausgenommen. Siehe Anschlagkasten! — Der Geloso-Sender HB4FH darf von konzessionierten Sendeamateuren bedient werden und kann nur mit Kontaktschlüssel bedient und betrieben werden.

Kurs über Sternenkunde. Im Rahmen der Volkshochschulkurse organisiert der FHD-Verband Biel—Seeland—Jura einen zwei Abende dauernden Kurs, zu welchem unsere Mitglieder herzlichst eingeladen werden. Er findet statt am 1. und 8. März, je 2000 Uhr im Gewerbeschulhaus am Eckweg.

Stamm. 2. März ab 2000 Uhr im Restaurant «Walliserkeller». *-pico-*

Section Genève

Championnats Romands de ski nordique, St-Cergue, les 23/24. Janvier. C'était la première fois cette année que nous avons participé à cette manifestation. Nous avons reçu une lettre du Ski-Club de St-Cergue qui nous remercie pour le travail que nous avons effectué et la parfaite collaboration qu'il y a eu entre leur société et la nôtre.

Concours de Patrouilles des Troupes Genevoises, St-Cergue, les 13/14 février. Comme chaque année, nous sommes retournés à St-Cergue pour ce concours. Le temps n'a pas été très favorable, mais notre réseau a fonctionné à la perfection et, heureusement, il n'y a eu aucun accident à déplorer pendant cette manifestation.

Nous vous rappelons notre stamm du vendredi à l'Hôtel de Genève. *hs*

Sektion Lenzburg

Sendelokal. Unser neues Übungslokal ist soweit fertigerstellt, dass wir uns am Mittwochabend inskünftig in unserem Eigenheim treffen können.

Neues Mitgliederverzeichnis. Die Meldung der neuen Adresse oder der Grad- und Einteilungsänderung kostet nur 10 Rappen und erspart die Verzögerung der Zustellung des «Pioniers» oder der Korrespondenzen. Denken Sie bitte daran, dass unrichtige Adressen bis zum 5. März dem Vorstand gemeldet werden. Besten Dank.

Sektion Luzern

Generalversammlung vom 15. Januar. Erstmals seit langen Jahren führte uns der Weg nicht in eines der altvertrauten Lokale. Als Treffpunkt wurde der «Bernerhof» ausersehen, dessen Saal mit seiner neuzeitlichen Aufmachung für manche Kameraden einen etwas ungewohnten Anblick bot. — Aber nicht nur die räumliche Umgebung präsentierte sich in einem besonderen Kleid, sondern auch die Abwicklung der sorgfältig vorbereiteten und in ihrer Vorlegung von unserem Präsidenten inspirierten Traktanden vollzog sich nach einem verkürzten Verfahren. Dies erlaubte, quasi als Dessert, eine akustische Errungenschaft vorzuführen, die ihren Eindruck nicht verfehlte. — In der Kürze liegt die Würze. In seinem Bericht verstand es der Vorsitzende, den in gewohntem Rahmen erschienenen Anwesenden die wichtigsten Begebenheiten des verflossenen Jahres zu beleuchten und sie zu überzeugen, dass unser Sektionsschifflein von kundiger Hand geführt wird. Dass dem wirklich so ist, das konnten übrigens die Vorstandsmitglieder bei jeder Sitzung aufs neue beurteilen. An dieser Stelle bietet sich Gelegenheit, unserem Ruedi für seine in ihrem Umfang kaum einschätzbare Arbeit die aufrichtige Anerkennung und den verdienten Dank auszusprechen. Hervorzuheben ist die Tatsache, dass unser Mitgliederbestand eine weitere Zunahme aufweist und vor allem die

noch nicht dienstpflichtige Garde in stetigem Wachsen steht. War es bisher Brauch, die durchgeführten Veranstaltungen und die Beschickung von Anlässen durch die Verkehrsleiter schildern zu lassen, so wurden auch hier neue Wege beschritten. Anhand eines Verzeichnisses, das in seinen Einzelheiten nichts zu wünschen übrig liess, konnten sich die Anwesenden eine genaue Vorstellung über das Ausmass unserer Tätigkeit machen. Wünschbar wäre es, wenn auch die während des ganzen Jahres durch Abwesenheit glänzenden Mitglieder Einblick in diese Liste nehmen könnten. Nur durch das spontane Mitmachen von bestimmten, immer einsatzbereiten Kameraden waren wir nämlich in der Lage, unser Pensum zuverlässig und zur Zufriedenheit der Veranstalter zu bewältigen.

In übersichtlicher Weise gab der Kassier Aufschluss über sein Ressort, das ihm nicht wenig Freizeit wegnimmt und das gerade beim Einbringen der Mitgliederbeiträge mit allerlei Tücken gespickt ist. Der Abschluss fand ebenfalls einstimmige Genehmigung, stehen doch unsere Finanzen auf solider Grundlage. Eine Änderung der recht bescheidenen Jahresbeiträge musste deshalb nicht beantragt werden.

Im Kreise des Vorstandes herrscht ein ausgezeichnetes Verhältnis, was sich dadurch äusserte, dass der Präsident seine Mitarbeiter in globo zur Wiederwahl vorschlagen konnte. Es galt lediglich, einen neuen Jungmitglieder-Obmann zu bestimmen. Dieser Posten – seit einem Jahr von Ruedi Netzer weiter versehen – wurde Alex von Rotz anvertraut. Damit wissen wir unsere angehenden Wehrmänner in guten Händen, denn als getreuer Gehilfe hat sich Alex seit längerer Zeit über imponierendes technisches Wissen, verbunden mit Einfühlungsvermögen und initiativem Geist ausgewiesen.

Weit vor der üblichen Stunde war der offizielle Teil erschöpft. Schlag um Schlag konnten die Anwesenden nun stereophonische Effekte über sich ergehen lassen, demonstriert vom Inhaber des bekannten Radiogeschäftes Schmid. Nun erschien es allen klar, weshalb es eines weiträumigen Saales bedurfte, um die hervorstechenden Merkmale dieses Aufnahme- und Wiedergabeverfahrens bestmöglich «ohrengerecht» zu demonstrieren.

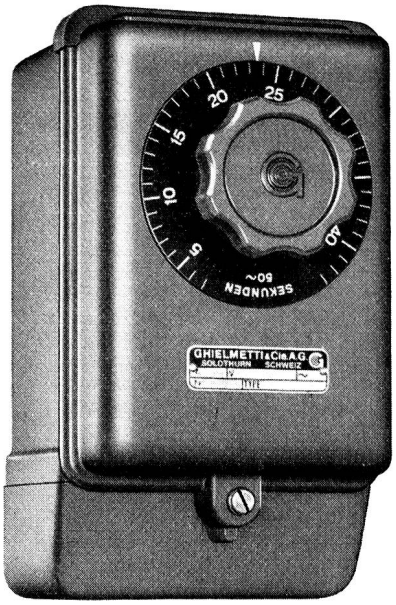
Nicht unerwähnt möchten wir lassen, dass die meisten befreundeten militärischen Vereine uns ihre Sympathie durch die Anwesenheit eines Delegierten bekundeten und damit bewiesen, dass unsere Sektion einen nicht wegzudenkenden Teil in diesem organ schen Ganzen bildet.

Gratulation. Wir gratulieren Kamerad René Waldvogel zu seiner Beförderung zum Tg. Wm. *Hz*

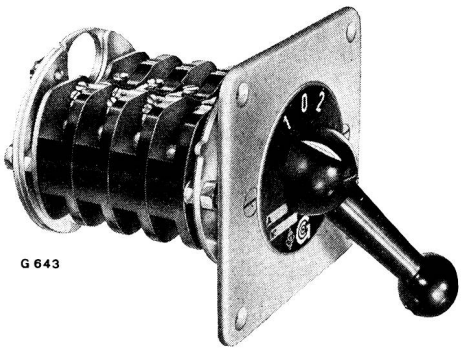
Organisation des Vorstandes. In seiner Sitzung vom 25. Januar hat sich der Vorstand wie folgt konstituiert: Präsident Rudolf Netzer (2 17 53); Vizepräsident Othmar Ritter (2 71 31); Sekretär Joseph Hayoz (2 43 00); Sekretärin Martha Schminke (3 54 21); Kassier Hans Schneider (3 64 58); Verkehrsleiter 1 George Schneider (2 02 51); Verkehrsleiter 2 Adolf Lustenberger (3 93 88); Jungmitglieder-Obmann Alexander von Rotz (2 19 40); Materialverwalter Walter Köchli (3 77 93); Sendeleiter Josef Heeb (3 46 76). Aus organisatorischen Gründen drängte sich folgende Arbeitsteilung auf: Militärische Einteilung, Grad- und Adressänderungen sind der Sekretärin Frau Martha Schminke, Chalet Maiglöggli, Horw, zu melden; Einsatzberichte sowie Spesenrechnungen über Veranstaltungen gehen an den Sekretär Joseph Hayoz, Elfenaustr. 32, Luzern; Übermittlungsaufträge nimmt der Verkehrsleiter 1, George Schneider, Winkelriedstr. 46, Luzern, entgegen; für das Aufgebot der Mannschaft sorgt der Verkehrsleiter 2

GHIELMETTI

Schaltuhren
Fernschalter
Schaltschütze
Zeitrelais
Kontaktwerke
Temperaturregler
Fern-
und Zentralsteuerungen



G 482


G 643

Spezial-Handschalter
für elektrische Antriebe
und alle
Schaltkombinationen
Fuss-Schalter
Endschalter
Steuer-Druckknöpfe

Fr. Ghielmetti & Cie. AG.
Fabrik elektrischer Schaltapparate
SOLOTHURN Tel. (065) 2 43 41

(Chef des Personellen): Adolf Lustenberger, Luzernerstr. 80, Kriens.

Mitteilung. An der Generalversammlung vom 15. Januar 1960 haben sich für den Skipatrouillenlauf in Andermatt 20 Mitglieder spontan gemeldet. Der Vorstand hat darum auf den Versand eines Zirkulars verzichtet.

Reglement. Um eine Wiederholung unangenehmer Vorkommnisse beim Bezug der Jahresbeiträge zu vermeiden und um verschiedene Mitglieder auf Art. 17 der Statuten besser aufmerksam zu machen, wird der Vorstand ein Reglement über den Bezug der Jahresbeiträge durch die Sektionskasse sowie ein Reglement über den Einsatz der Mitglieder bei Veranstaltungen ausarbeiten und den Aktivmitgliedern bei der nächsten Generalversammlung zur Abstimmung unterbreiten. Eine weitere Orientierung erfolgt später. *Nz*

Sektion Mittelrheintal

Hauptversammlung. Die ordentliche Hauptversammlung, die 15. unserer Sektion, wurde am 23. Januar in unserem Stammlokal in Heerbrugg abgehalten. Die anwesenden 33% des Mitgliederbestandes erledigten die vorliegenden Traktanden sehr speditiv, so dass nicht der ganze Abend der «Arbeit» geopfert werden musste.

Das Wahljahr brachte es mit sich, dass sich unser Vorstand zum Teil umorganisierte. Es gibt sich also ablösend folgendes Bild: Als Präsident wurde in seinem Amte ehrenvoll bestätigt Kam. Hutter Othmar. Die Charge des Vizepräsidenten und Sekretärs wurde nach einstimmiger Wahl Kam. Schmidheiny Ernst übertragen. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden, da sich keine Demission eingefunden hatte, in globo wiedergewählt. Als Kassier amtet weiter Kam. Hutter Edi, als Vl. Funk zeichnet immer noch Kam. Weibel Alfred und Kam. Köppel Martin bekleidet die Ämter Vl. Tg. und Übungsleiter. — Als Rechnungsrevisoren walten im laufenden Jahr die Kam. Ziegler Max und Rist Hans. Allen Gewählten möchte ich im Namen der Mitglieder danken, dass sie sich — ob wiederholt oder neuerdings — für die Besetzung der Ämter zur Verfügung stellten. Um ihnen aber für ihre Arbeit Anerkennung zu zollen, ersuche ich alle übrigen Mitglieder, an unseren Unternehmungen auch tatkräftig mitzuwirken.

Das Jahresprogramm wurde wie folgt zusammengestellt: 2 Felddienstübungen, 2—3 fachtechnische Kurse, Teilnahme an Funkwettbewerben, eine Bergtour im Herbst sowie der zur Tradition werdende Stadttheaterbesuch. Die Durchführungsdaten werden wie üblich von Fall zu Fall angesetzt.

Die Jahresbeiträge wurden auf gleicher Höhe belassen und betragen demnach auch für 1960 für Aktive Fr. 12.—, Passive Fr. 8.— und Jungmitglieder Fr. 6.—. An dieser Stelle sei allen Mitgliedern bekanntgegeben, dass sich der ZV entschlossen hat, für alle Sektionen eine einheitliche Einzahlungskarte, kombiniert mit Mitgliederausweis, zu kreieren. Damit ergeht an alle die Bitte: Keine direkte Einzahlung mehr an den Kassier! — sondern um so promptere Einlösung des als Nachnahme gestalteten Mitgliederausweises! Da sich damit die Buchhaltung sowie die Kontrolle wesentlich vereinfacht, glauben wir, dass alle Mitglieder der Neuerung das nötige Verständnis entgegenbringen.

Leider hat sich der an der letzten Hauptversammlung beschlossene Wettbewerb der Sektion sehr vernachlässigt gesehen, da die Übungen zum Teil auch mager besucht waren. Der Vorstand beschloss daher, für dieses Jahr von einer Auszeichnung der Mitglieder abzusehen und gab der Hoffnung Ausdruck, im Jahr 1960 dafür mehr Punkte buchen zu können.

Soweit wären die wichtigen Traktanden rekapituliert und es bleibt nur noch zu hoffen, dass unsere Anlässe im laufenden Jahr alle mit guten Teilnehmerzahlen überrascht werden. *-sch-*

Sektion Rüti-Rapperswil

Generalversammlung. Leider war sie wie auch ihre Vorgängerinnen nur schwach besucht. Die Geschäfte nahmen nicht allzuviel Zeit in Anspruch, nur das Traktandum Wahlen gab zu etwelchen Bemerkungen Anlass. Sollten wir doch immer noch einen Verkehrsleiter Funk haben, der in der Nähe wohnt. Als Sendeleiter konnte Kamerad Schlatter Koni nach etwelchen «Überredungskünsten» gewonnen werden. Als Abschluss der Generalversammlung konnte allen Anwesenden einen «Zabig» verabreicht werden, was allgemein mit Genugtuung aufgenommen wurde.

Stamm. Freitag, den 11. März im Restaurant «Scheidweg», Rapperswil. Wir treffen uns um 2000 Uhr zu einem Kegelschub.

Sendeabend. Die nächsten Sendeabende sind der 8. und der 22. März in unserer Funkbude an der Dorfstrasse in Rüti.

Kassa. Mit der Einladung zur Generalversammlung erhielt jedes Mitglied einen Einzahlungsschein zur Entrichtung des Jahresbeitrages. Erleichtert dem Kassier seine Arbeit und bezahlt den Betrag sofort auf unser Postcheckkonto ein. *-SP-*

Sektion Schaffhausen

Sektion Schaffhausen, wohin? Diese Frage stellen sich nicht nur unsere Mitglieder, sondern auch der Vorstand. Und wenn wir an der kommenden Generalversammlung, zu der wir durch Zirkular einladen werden, diese wichtigste Frage als Haupttraktandum betrachten, so sollen diese Zeilen als Voranzeige bestimmt sein, damit an der Versammlung niemand «aus den Wolken fällt». Um es auch hier in wenigen Worten zu sagen, handelt es sich um folgende Tatsachen: Schaffhausen stellt keine morsepflichtigen Funker mehr, wodurch der Nachwuchs an Aktivmitgliedern aufhört. Durch Wohnungswechsel haben wir ferner viele Mitglieder verloren. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, wie lange unsere Sektion besteht. Demzufolge stellen sich die Fragen der Zukunft wie folgt: 1. Auflösung der Sektion. 2. Anschluss an den UOV. 3. Anschluss an die USKA. 4. Weiterführung. Bereits haben sich Mitglieder zu diesen Punkten geäussert und wir wollen uns an der Generalversammlung ausgiebig und in aller Objektivität darüber aussprechen. Auf alle Fälle bitten wir unsere Mitglieder, der Einladung zur Generalversammlung in Anbetracht der Traktanden Folge zu leisten, damit die Beschlüsse derselben von der Mehrheit gefasst werden. *j*

Sektion Solothurn

Die Sektion Solothurn, die die Delegiertenversammlung 1960 vorzubereiten hat, bittet alle Sektionen um die Rücksendung des ausgefüllten Formulars für die Reservierung der Hotelunterkunft vom 19./20. März 1960. *öi*

Hock. Zum nächsten Hock treffen wir uns Freitag, den 4. März ab 2000 Uhr, im Café «Commerce», Friedhofplatz.

Für unsere **Jubiläumsfeier** vom 19. März erhalten alle Mitglieder in diesen Tagen eine gedruckte Einladung. Wir würden uns freuen, wenn die Anmeldungen für diesen Familienabend, die bis zum 10. März mit dem ebenfalls zugestellten Formular in unserem Besitze sein sollten, recht zahlreich eingehen würden. Es soll ein würdiges Festchen werden.

Eine Bitte: Für unser Chronikbuch, das an der Jubiläumsfeier aufliegen sollte, benötigen wir noch einige Photos aus früheren Jahren. Wir wissen, dass noch solche vorhanden sind. Wer diese abgeben kann (auch gute Negative sind willkommen), möge sie unverzüglich dem Sekretär zustellen.

Zum Tätigkeitsprogramm 1960 sind die folgenden Daten nachzutragen: Kantonale Un-

RADIO-ZUBEHÖR

beziehen Sie vorteilhaft beim grössten Spezialgeschäft der Schweiz (verlangt Katalog).

SILENIC, BERN

Waisenhausplatz 2

DELTA CO. AG.
Solothurn

Schrauben
Muttern
Drehteile
Zahnräder

teroffizierstage in Oensingen 27. und 28. August; gesamtschweizerische Felddienstübung 2. und 3. September. In Oensingen möchten wir eine Demonstration ähnlich der letztjährigen Operation Saphir aufziehen, dazu haben wir am Patrouillenlauf den Übermittlungsdienst zu besorgen. Unsere Mitglieder tun gut daran, sich schon heute diese beiden Wochenende für die Sektion zu reservieren, wir sind auf den letzten Mann angewiesen.

Unsere **Generalversammlung** war — eigentlich traditionsgemäss — schlecht besucht. Wenn auch die Verhandlungen zu keinen besonderen Vorkommnissen führten, so wäre ein besserer Besuch doch erfreulich gewesen. Die Jahresberichte, der Kassa- und Revisorenbericht passierten diskussionslos, und auch die Wahlen waren nur Bestätigungen. Das Tätigkeitsprogramm im laufenden Jahr umfasst einige wichtige Anlässe, die unseren ganzen Einsatz verlangen werden. Das Schützentreffen zwischen der Sektion Biel und der Sektion Solothurn sah einmal mehr Kpl. P. Flury als Sieger. Um den Schützenwanderpreis konkurrierten nur Hans Lampart und Walter Stricker, diesmal war mit 201 Punkten der erstere um zwei Punkte besser und durfte dafür den Wanderpreis für ein Jahr in treue Obhut nehmen. Zu hoffen bleibt nur, dass der schlechte Besuch an der Generalversammlung kein schlechtes Zeichen für die zukünftigen Anlässe ist.

Sektion St. Gallen

Hauptversammlung. Es war wohl der derzeit grassierenden Grippe zuzuschreiben, dass nur 15 Kameraden zur diesjährigen Hauptversammlung erschienen. In seinem flotten und ausführlichen Rückblick ins abgelaufene Vereinsjahr gedachte unser Obmann, Gfr. Kurt Erismann, aller wesentlicher Veranstaltungen und Anlässe und fand Worte des Dankes für die geleistete Arbeit. — Die Jahresrechnung mit einem Vorschlag von Fr. 659.40 fand einstimmige und spontane Zustimmung. Anstelle des leider im Spital liegenden Kassiers erteilte der Obmann die gewünschten Auskünfte. Das Budget für das laufende Vereinsjahr schliesst mit einem mutmasslichen Rückschlag von Fr. 110.— ab, vor allem bedingt durch den Ausfall der Pferdesporttage. Die Mitgliederbeiträge wurden auf der bisherigen Höhe belassen. Im Revisorenbericht, verlesen durch Kam. Hptm. Otto Brunner, wurde die saubere Amtsführung unseres Kassiers, Kpl. Franz Comba sowie die Arbeit des gesamten Vorstandes eingehend gewürdigt. Die Wahlen ergaben die ehrenvolle Bestätigung unseres Obmanns sowie der verbleibenden Vorstandsmitglieder. Für die beiden ausscheidenden Kameraden Marcus Krapf und Walter Kürsteiner wurden einstimmig die Kameraden Willi Fritz und Leo Züllig in den Vorstand beordert. Tätigkeit im laufenden Jahr: Abschluss des fachtechn. Kurses mit Schlussübung, allfällige weitere Veranstaltungen und Anlässe. Für 20jährige Aktivmitgliedschaft konnten die beiden verdienten Kameraden Ernst Lenggenhager und Hermann Rüdiger zu Veteranen ernannt werden. Weiter konnte an sechs Kameraden der Silberlöffel abgegeben werden. Einer lebhaften Diskussion rief das Auszeichnungsreglement, das vor Jahresfrist von der Hauptversammlung einstimmig genehmigt wurde. Aus der Mitte der Versammlung wurden mehrere Abänderungsanträge eingebracht. Abschliessend überbrachte Kamerad Emil Seiler die Grüsse und Glückwünsche des Hauptvereins (UOV). *-nd*

Auszeichnungsreglement. Laut Beschluss der Hauptversammlung bitten wir alle Mitglieder, im seinerzeit zugestellten Auszeichnungsreglement folgende Änderungen vorzunehmen: Ziff. 3, Bewertung: 1. Fachtechn. Kursabende 2 Punkte (bisher 1 Punkt); 2. Training für Wettkämpfe EVU sowie Vorbereitungsarbeiten (Linienbau usw.) 2 Punkte; 10. Pro geworbenes Mitglied 5 Punkte (bisher 2 Punkte).

Schlussübung fachtechn. Kurs. Am 27. März findet die Schlussübung des fachtechn. Kurses TLD/ETK im Raume Gäbris statt. Alle unsere Kameradinnen und Kameraden, auch jene, die den Kurs nicht oder nur teilweise besucht haben, sind dazu eingeladen. Auch sie werden bestimmt etwas davon profitieren, da diese Übung sehr interessant zu werden verspricht. Für alle Details verweisen wir auf das bezügliche Zirkular. Weitere Auskunft durch Franz Hess, Otmarstr. 13, Tel. 22 60 50.

Sektion St. Galler Oberland / Graubünden

Uem.-Dienst bei den 50 km Langlaufmeisterschaften in Flims. Zum erstenmal in Flims engagiert, galt es, den guten Ruf der Sektion zu festigen. 7 Mann — 5 Aktive und 2 Neulinge — trafen bereits am Samstag in Flims ein, wo gutes Quartier bezogen und der Abend zu einem Streifzug durch Flims-Waldhaus benützt wurde. Frühmorgens gings per Jeep auf die 3 Aussenposten, während man am Ziel mit Spannung auf die Verbindung wartete, die dann auch Posten um Posten prompt hergestellt wurde. Hatte man vorgesehen, nur die Durchgangszeiten der Zielmannschaft bekannt zu geben, so musste in der Folge der «Capo» die auf die Sekunde genauen Durchgangszeiten gleich noch auswerten und dem Speaker bekanntgeben; je weiter das Rennen lief, je mehr belagerte man die Funkmannen, um ja raschmöglichst Bestzeiten erfahren zu können. Karli hatte im Aufruf zuerst Schwierigkeiten; die Zeitangaben liefen prompt ein, währenddem die beiden Jonny's von Anfang an auf dem Damm waren und mithalfen, so dass den Mannen am Ziel der «Kammen» artig in die Höhe stieg. Im Bewusstsein, Flims der Sektion erobert zu haben, fuhr man nachmittags zurück in die heimatlichen Gefilde. Wer den «Sport» las, durfte mit Genugtuung feststellen, dass die «Sache» klappte und die genannten Zwischenzeiten, ja, die wurden durch uns errechnet.

Brig.-Mannschaftswettkämpfe in Klosters, 31. Januar. Als Equipenchef fungierte Hanspeter aus Trübbach mit weiteren 9 Mann und dem Heidi, die sich vom ETK aufs Telefon hinausliess, aber ihr Gutes zum Gelingen beitrug. Schon am Samstagmorgen fuhren die beiden Seppis aus Vilters und Mels hinauf nach Klosters, um bis zum Eintreffen der restlichen Gruppe die Drahtverbindung zwischen Ziel und Schiessplatz sicherzustellen, wobei Hannes, der neue Adj. aus Chur, das Seinige dazutat. Kurz nach 1600 Uhr traf die Hauptgruppe in Klosters ein, bezog Quartier und übernahm die Funkgeräte samt den zwei prall gefüllten Rücksäcken mit Ersatzbatterien — Nachtessen in der «Schwemme» vorzüglich — kompaktes Beisammensein bei Überfüllung erst in den späten Abendstunden möglich. Mit dem Transportplan klappte die Sache am Morgen nicht ganz, da der Funker Laret vergessen wurde und erst verspätet an seinem Standort eintraf. Sonst klappten auch hier sämtliche Verbindungen einwandfrei, einzig die Mannen am Ziel hatten der Kälte wegen Schwierigkeiten, die aufgefangenen Durchgangszeiten kunstgerecht aufs Papier zu bringen. Da auf dem Ziel nur ein Mann vom OK eingesetzt war, um die Zeiten einzutragen, konnten in der Folge unmöglich alle Zwischenzeiten notiert werden und man beschränkte sich auf die Bestzeiten. Nach dem Genuss eines halben Güggelis befasste man sich anschliessend mit dem Abtransport der Geräte und fuhr vor dem offiziellen Schluss wieder hinunter, der grünenden Heimat entgegen. Hanspeter dankt seinen Mannen bestens für die geleisteten Dienste, der Schreibende schliesst sich diesem Danke an.

Eidg. Turnerskitag Wangs/SRB-Ski-Rennen Pardiel-Ragaz vom 7. Februar. Während sich Nonny mit drei Jungen auf Pardiel betätigte, besorgte Mü. denjenigen auf Pizol-Wangs, beide Dienste übrigens bei bissiger Kälte. In Wangs hatte am Samstag Christian mit 2 Sargansern ein Drahtnetz via PTT aufgebaut, um zwischen dem Zielbüro auf Pizol und dem Rechnungsbüro in Wangs eine Verbindung zu schaffen. Es zeigte sich jedoch am Sonntag, dass man die Aufschriften, d. h. die Bedienungsanweisungen nicht gut lesen kann, so dass im Laufe des Vormittags nochmalige Instruktionen nötig waren. Funkverbindungen in Ordnung, wie nicht anders zu erwarten war, ebenso klappte die Sache auf Pardiel, wie man sich ab Pizol auf K-60 überzeugen konnte.

Uem.-Dienste Engadin. Am 16./17. Januar war die Equipe Samaden erstmals in Zuoz am Werk und es hätte so gut funktioniert, wenn nur auch jenes SE-101 funktioniert hätte, aber eben, es tutete nicht und man kann sich fragen, wer wohl diesmal schuld ist. Spediert wurden die Geräte ab E+Z Chur. Sonst einwandfreies Funktionieren. Kam. Baumann und seinen Mannen besten Dank für die Eroberung des Mittel-Engadins. — Ende Januar waren die St. Moritzer wiederum am Inter-Service Ski-Championsship dabei, wobei Mannschaft und Geräte voll zum Einsatz kamen. Schon mehr als einmal konnte dank Funkverbindung ein auf der Strecke Verunfallter rasch ermittelt werden und innert kurzer Frist in Spitalpflege gebracht werden, d. h. zugleich Funkhilfe-Einsatz. Für prompte Meldungen aus dem Sektor Engadin dankt der Schreibende bestens.

Uem.-Dienste am Schweiz. Skirennen. Zu den alpinen Meisterschaften in Wildhaus mussten etwa 20 Mann eingesetzt werden, den Hauptharst stellte die Gruppe Obertoggenburg mit Zuzug aus dem Werdenbergischen und Sarganserland. Zeitungsberichten zufolge kann entnommen werden, dass die Sache klappte. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Nummer, da dieser aus Unterwasser noch nicht eingetroffen ist.

Uem.-Dienste Februar/März. Flumser Skitage 13./14. Februar. Mürtschenrennen in Obstalden vom 21. Februar und am 26./27. Februar. Eidg. Eisenbahner-Skitage Wangs. Der Monat März bringt am 6. ein Uem.-Dienst in St. Moritz, dem am 27. ein weiterer folgt in Pontresina. Am 20. sind wir erneut in Klosters an den Schweiz. Clubmeisterschaften zu Gaste. Hoffen wir für die Veranstalter, dass dann noch genügend Schnee vorhanden ist.

Vorstands-Sitzung vom 28. Januar in Sargans. Als vorläufige Orientierung an die Mitglieder sei erwähnt, dass die erste FD-Übung mit SE-222-Einsatz im Juni stattfinden soll. Vorgängig soll der fachtechn. Kurs SE-222 in Sargans durchgeführt werden. Ende März / Anfang April soll ein Kurs über allgemeine Elektrotechnik in Sargans zur Durchführung gelangen. Die vom Präsidenten aufgestellte Regelung der Uem.-Dienste und deren Verrechnung analog der Sitzung von Samaden wurde unterstützt und genehmigt, dadurch soll im Interesse einer sauberen Kassaführung die Sache zentral gesteuert werden. Die Chargenverteilung innerhalb des Vorstandes wird den Mitgliedern in einem Mitteilungsblatt mitgeteilt, wobei zu erwähnen ist, dass der vakante Posten eines Chefs der Funkhilfegruppen dem

Präsidenten unter Beihilfe des Sekretärs I und II und Kassier I übertragen wurde. Die bis anhin in Chur installierte Funksta. SE-210 soll nach erfolgter Revision in Azmoos zum Einsatz gelangen. Der alljährlich stattfindende Funkhilfegruppenchef-Rapport wird im Sommer durchgeführt.

Kassawesen. Analog anderen Sektionen wird dieses Jahr ein neuer Einzahlungsmodus eingeführt. Der im März zum Versand gelangende Einzahlungsschein gilt, sofern von der Post abgestempelt, als Mitgliedausweis. Dadurch soll eine strengere Kontrolle durch den Kassier II möglich sein, um säumigen Zahlern den «Pionier» auf Kosten der Sektion zu zahlen.

EVU-Funkhilfegruppe Unterengadin. Nach einer Meldung von Bern wird die Zuteilung des Materials in den nächsten Tagen erfolgen, ebenso werden den Gruppen Rucksäcke und Bussolen zugeteilt. Damit wird eine Forderung unserer Gruppen erfüllt werden.

Werbung von Mitgliedern. Der Vorstand beschloss — um die Mitgliederwerbung anzukurbeln — für jedes geworbene Mitglied eine Vergütung von Fr. 1.— zu gewähren. Hoffentlich nützt's etwas! *mt*

Sektion Thun

Ehrungen. Nachträglich der Hauptversammlung konnte auch Kam. Rieder Res das Krüglein für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft zugestellt werden. Wir bitten um Entschuldigung für diese Verspätung, das Krüglein war beim Wohnungsumzug unseres Sekretärs allzugut verpackt gewesen.

Männlichen-Abfahrtsrennen am 24. Januar, verbunden mit Verbindungs-Übung der Funkhilfegruppe Grindelwald. Punkt 0900 Uhr fuhren wir mit 3 SE-Geräten von Grindelwald nach der Kleinen Scheidegg. Ein Gerät blieb in Grindelwald als Netzleitstation. Erster Aufruf vom Zug aus — langes Schweigen, endlich einige grunzende Töne aus dem Hörer. Grund: unsere Netzleitsta., Hans, lag noch im Bett, und als der erste Aufruf kam, war er im Traum auf dem Mars und glaubte mit Marsmenschen zu sprechen. Auf der Kleinen Scheidegg angelangt, Ski anziehen und über eine Eisbahn von einer Piste nach Wengen gefahren. Zum grossen Erstaunen aller Beteiligten funktionierte die Verbindung auch in Wengen immer noch tadellos. Aller Wahrscheinlichkeit nach mussten wir uns doch hier in einem Funkschatten befinden. Demnach hat uns ein Reflektor gute Dienste geleistet. Nachmittags, als das Rennen begann, waren wir besorgt, die Verbindung Start—Ziel und Ziel—Rennbüro herzustellen. Froh, dass alles gut geklappt hat, kehrten wir nach Grindelwald zurück, um bei einem gemütlichen «Höck» noch die ganze Übung zu besprechen.

Internat. Damenskirennen 1960 vom 6. bis 9. Januar in Grindelwald. Am Mittwochmorgen traten wir zu unserem ersten Rapport zusammen. 5 Kameraden der Funkhilfegruppe Grindelwald, verstärkt durch «Hene» vom Hoger und dem Schreibenden. Schon am Nachmittag sollten wir bereit sein. Es mussten 3 Verbindungen erstellt werden: Start—Ziel, Zwischenzeit—Ziel und Ziel—Rennbüro. Es galt, die Abfahrtszeiten zu übermitteln, damit, wenn die letzte Fahrerin das Ziel passierte, unten im Dorf die Rangliste schon fertig erstellt war. Am Abend konnten wir mit Freude feststellen, dass unser erster Tag ein voller Erfolg war; ein Grund, länger aufzubleiben. Dank einer guten Funkdisziplin konnten wir am Samstag zufrieden über die geleistete Arbeit nach Hause kehren. Allen Kameraden, die zum guten Gelingen mitgeholfen haben, nochmals besten Dank.

Sektion Uri / Altdorf

Generalversammlung. Am Samstag, den 13. Februar fand im Gasthaus «Muther», Altdorf, die 17. ordentliche Generalversammlung statt. Um 2030 Uhr eröffnet Präsident Zach. Büchi die Jahresversammlung und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Ein besonderer Gruss entbietet der Präsident dem Vertreter des UOV, Ferd. Schmucki. Den Kreis der Versammlung bilden 12 Aktive, 2 Jungmitglieder und 1 Gast.

Ordnungsgemäss und sehr speditiv wickelten sich alle Geschäfte, verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung, Jahresbericht, Kassen- und Revisorenbericht, Verkehrsleiter- und der Bericht des Delegierten ab. — Die obgenannten Berichte wurden von der Versammlung mit Beifall aufgenommen und gutgeheissen. — Nehmen wir einige wesentliche Punkte aus dem Geschehen der Generalversammlung heraus, so müssen wir feststellen, dass im vergangenen Jahr der Geist und der Idealismus in unserer Sektion sich erheblich gebessert hat. Hervorheben möchten wir besonders die Arbeit der Jungmitglieder, die mit grossem Eifer bei der Sache sind und an den Mittwoch-Sendeabenden sich mächtig ins Zeug legen. Bravo! Auch bei den Aktiven scheint der Pioniergeist wieder wach geworden zu sein. Wir wollen nur hoffen, dass es so bleibt. Bei der gesamtschweizerischen Übung 1960, die mit Non-stop-Betrieb durchgeführt wird, benötigen wir alle unsere Kräfte. — Kamerad Zwyssig Werner (Oblt.) vertritt die Auffassung, dass der Idealismus der Mitglieder im Dienste des Vaterlandes ein gutes Anrecht hat auf eine wesentlich höhere finanzielle Unterstützung durch die hohe Regierung. Möge sein diesbezüglicher Vorstoss im Interesse der Sache erfolgreich sein. In den Monaten Oktober und November findet ein fachtechnischer Kurs mit den SE 406 und SE 407 statt.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Rückschlag von Fr. 300.— ab. Der Vorstand hofft, im laufenden Jahr durch grössere Einnahmen diesen Kapitalverlust wieder aufzuholen. Die Jahresbeiträge werden auf ihrer bisherigen Höhe belassen. Das Budget für 1960 ist ausgeglichen. — Kamerad Suter Werner, Alarmgruppenchef der EVU-Funkhilfe, bittet die Mitglieder, das Reglement in nächster Nähe zu halten, damit in einem Ernstfall ein schneller Einsatz gewährleistet sei. — Der Vertreter des UOV, Schmucki Ferd., verdankt seine Einladung zur Generalversammlung und überbringt seinerseits vom Präsidenten des UOV, Huwyler Toni, sowie der Stammsektion die besten Wünsche und Grüsse. Er weist auf die 21 Neueintritte im UOV hin und hofft, dass auch die Uem.-Sektion im neuen Jahr Mitgliederzuwachs erhalte. Kam. Wälti Fritz spricht zum Schluss noch herzliche Worte des Dankes an den Präsidenten und den Vorstand für ihre selbstlose Arbeit im Dienste der Uem.-Sektion Uri. — Leider riss der Tod im verflossenen Jahr in unseren Reihen eine Lücke, indem das liebe und eifrige Jungmitglied, Xaver Tresch, durch einen Motorradunfall im Juni sein junges Leben einbüsste. Zu Beginn der Generalversammlung bat unser Präsident die Anwesenden, sich zu Ehren und zum Gedenken des lieben Verstorbenen von den Sitzen zu erheben.

Mit Zuversicht und Gottvertrauen schreiten wir ins neue Sektionsjahr. Hoffen wir alle, dass die freundschaftlichen Bande zwischen den Aktiven und Jungmitgliedern uns helfen mögen, allen Unannehmlichkeiten Herr zu werden. Abschliessend dankte der Vorsitzende für die Mitarbeit aller und schloss um 2300 Uhr die Generalversammlung.

Der anschliessend offerierte gute Imbiss liess die Stimmung der Gemüter heben, so dass alle noch eine geraume Zeit in fröhlicher Gesellschaft beieinander blieben. *W. S.*

Section Vaudoise

Assemblée générale ordinaire du 21 janvier. Comme annoncé, déjà, dans le dernier «Pionier», le compte-rendu de cette assemblée sera donné dans le N° d'avril.

Séance de comité. Les intéressés sont priés de prendre note que cette séance aura lieu, comme d'habitude, au stamm de l'Ancienne Douane, le vendredi 11 mars, à 20 h 30 précises.

Sektion Zug

Hauptversammlung. Mit der gutbesuchten 22. Hauptversammlung im Restaurant «Stadthof» haben wir das Vereinsjahr 1959 zum Abschluss gebracht. Unter der vorbildlichen Leitung unseres Obmannes Kamerad Meier Ernst konnten die statutarischen Geschäfte in Rekordzeit bewältigt werden. — Erfreulicherweise stand das Jahr 1959 im Zeichen einer erfolgreichen Tätigkeit sowohl auf militärischem als auch auf ausserdienstlichem und sportlichem Gebiet. Nebst einer gutgelungenen Felddienstübung, die wir zusammen mit den Kameraden unseres Stammvereins durchführten und der Teilnahme an den KUT vom 29./30. August 1959 in Emmenbrücke dürfen, vor allem der Übermittlungsdienst für den Ski-Klub Zug, die Operation «Saphir» und der Bau eines Telefonnetzes für die internationale Hundeausstellung in Zug, erwähnt werden. Unter der kundigen Leitung von Oblt. Hermann Sieber stand ein Karten- und Kompasskurs, ein Kurs Funk + Draht wurde durch Kamerad Meier René organisiert und geleitet. Auch in geselliger Hinsicht sind die Mitglieder unserer Sektion nicht zu kurz gekommen, denn ein Lichtbildervortrag unseres Freundes und Kameraden Reichmuth Dominik — der uns von seinen Kreuzfahrten über alle Weltmeere und von den Leiden und Freuden eines Schiffsfunkers berichtete und ein Klausabend vereinigte die Übermittler-Familie für frohe Stunden. Die Sendeabende — welche vermehrten Zuspruch seitens unserer Aktiv-Funker finden dürften — und die Teilnahme an den Funkwettbewerben, die wir mit dem 7. gesamtschweizerischen Rang abgeschlossen haben, bildeten weitere Möglichkeiten der ausserdienstlichen Betätigung.

Unsere Funkhilfegruppe konnte sich im vergangenen Jahr über Einsatzmöglichkeiten nicht beklagen und für manchen war der «Bedarf» allzureichlich gedeckt. Der Grund: Ein Pyromane hat im vergangenen Jahr im Zugerland sein Unwesen getrieben, wobei ihm sozusagen Woche für Woche eine oder mehrere Scheunen und grosse Vorräte zum Opfer gefallen sind. Unsere Leute wurden jeweils durch die Kantonspolizei eingesetzt.

Ehrungen und Auszeichnungen. Folgende Kameraden konnten anlässlich der Hauptversammlung vom 1. Februar zu Veteranen ernannt werden: Amsler Robert, Bächer Bernhard, Kaeser Albert, Roth Emil, Morf Eduard, Probst Hans, Hofer Hans, Comminot Hans.

Es handelt sich um Mitglieder, welche die Sektion Zug im Jahre 1938 gegründet haben. In dankbarer Anerkennung ihrer Treue und Tätigkeit durften sie nicht nur das Veteranenabzeichen des EVU, sondern auch ein wohlverdientes Präsent in Form eines gravierten Zinntellers entgegennehmen. — In Anerkennung der unserer Sektion geleisteten Dienste wurden unter Applaus zu Ehrenmitgliedern

ernannt, die Kameraden Germann Friedrich und Kistler Adolf.

Unser Vorstand setzt sich für das neue Vereinsjahr wie folgt zusammen: Obmann: Meier Ernst, Allmendweg, Cham; Vizeobmann und Sekretär I: Germann Friedrich, Tellenmatt 40, Oberwil-Zug; Sekretär II: Meier René, Fadenstr. 43, Zug; Kassier: Stadler Walter, Terrassenweg 5, Zug; Verkehrsleiter Funk: Studer Josef, Oberallmendstr. 12, Zug; Sendeleiter: Bucher Hans, Scheuermatt 3, Cham; Funkhilfechef: Landtwing Paul, Chamerstr. 47a, Zug; Funkhilfechef-Stellvertreter: Stadler Walter, Terrassenweg 5, Zug. Als Fähnrich ohne Sitz im Vorstand wurde bestätigt: Kam. Queloz Louis, Adj.Uof., Zug, und als Rechnungsrevisoren die Kameraden Strasser Hans und Kissling Franz, als Ersatz Kam. Fanconi Remo. — Der Beitrag pro 1960 wurde auf der bisherigen Höhe belassen. — Drei neue Aktivmitglieder, ein neues Passivmitglied sowie zwei neue Jungmitglieder konnten in unsere Reihen aufgenommen werden.

Sendebetrieb. Jeden Mittwoch, ab 2000 Uhr, im Funklokal Hotel «Pilatus», III. Stock.

Stamm. Ebenfalls im Hotel «Pilatus». Wir treffen uns dort jeden Mittwoch zu kameradschaftlichem Beisammensein und Gedankenaustausch. Manchmal langt's sogar zu einem Jass.

Nächste Anlässe. 2. März: Funkwettbewerb, 2000 Uhr im Funklokal. Mithelfende sind willkommen. — 5. März: Generalversammlung des Stammvereins. Siehe Einladung.

Sektion Zürcher Oberland / Uster

Generalversammlung. Da die Generalversammlung erst am 18. Februar stattfindet und der Redaktor des «Pionier» jedoch bekanntlich auf eine pünktliche Ablieferung der Sektionsmitteilungen erpicht ist, kann der Bericht über die Generalversammlung erst im April-Heft erscheinen.

Tätigkeitsprogramm. Das geplante Tätigkeitsprogramm pro 1960 für die Sektion sieht 3 fachtechnische Kurse, 2 FD-Übungen (inkl. gesamtschweizerische), Teilnahme an den Funkwettbewerben und regelmässigen Besuch der Sende-Abende vor. Dazu kommen noch allfällige Veranstaltungen zu Gunsten Dritter, die noch nicht vorauszusehen sind.

Stamm. Donnerstag, den 10. März, 2030 Uhr im «Stadthof» Uster. Der April-Stamm (ausnahmsweise am 1. Donnerstag, 7. April), sollte wieder einmal nach Dübendorf verlegt werden. Wie die Erfahrung gezeigt hat, bringt ein solcher «Klimawechsel» allerhand Mitglieder auf die Beine, die in Uster selten zu sehen sind. *bu*

Sektion Zürich

Sektionsadresse: Postfach 876, Zürich 22.

Generalversammlung. Die 32. Generalversammlung vom 16. Januar fand bei guter Beteiligung im Restaurant «Krone» statt. Zu Beginn der Versammlung konnte der Präsident den Zentralsekretär, Herrn E. Egli, sowie Frau Hess begrüssen. — Protokoll, Jahres- und Kassenbericht wurden genehmigt und nach dem Revisorenbericht dem Vorstand einstimmig Décharge erteilt. Der Vorstand wurde neu bestellt. Aus beruflichen Gründen zurückgetreten sind die HH. A. Gisler und W. Ruf. Als Ersatz für Herr Gisler, Obm. Bft.D., wird Grfhr. Flachs gewählt. Die Charge des Materialverwalters (bisher W. Ruf), wird dem techn. Leiter in Zusammenarbeit mit den Jungmitgliedern übertragen. — Anlässlich der Präsidentenkonferenz 1959 hat sich die Sektion Zürich bereit erklärt, die Organisation der TUT 1962 zu übernehmen, vorausgesetzt, dass die Finanzierung gesichert wird und auf Mithilfe der Nachbarsektionen gerechnet werden kann. Der Kassier beantragt, dass für das Jahr 1960 der TUT-Franken nicht mehr dem Wettkampf-Fonds einverleibt werden soll. Er schlägt vor, Fr. —.50 in die Sektionskasse und Fr. —.50 an den ZV als Vorschusskredit abzuzweigen. Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt und mit 30:3 Stimmen wird die Übernahme der TUT 1962 durch die Sektion Zürich beschlossen.

Mitgliederbeiträge. Aktiv- und Passivmitglieder Fr. 11.—, Jungmitglieder Fr. 5.—, wie bisher.

Zu Veteranen wurden ernannt die Herren Dr. A. Ammann, Benny Guggenheim, Hugo Sulzer, Robert Stadler und O. Wiebach.

Es wird beschlossen, die nächste Generalversammlung versuchsweise an einem Wochentag durchzuführen. — Im Anschluss an die Generalversammlung konnten noch einige Farbdias von Übungen sowie der interessante Tonfilm «Defilée Payerne 1959» gezeigt werden.

Rückblick auf durchgeführte Uem.-Dienste: 2. Rigi-Patr.-Lauf am 26./27. Dezember 1959. Wollte man über diese beiden Tage einen ausführlichen Bericht schreiben, er würde Seiten füllen. In kameradschaftlicher Hinsicht war dieser Jahresabschlusstürgg wohl der schönste Anlass für 1959. Wenn auch die Lasten schwer drückten, mit den Ski ging es noch ganz gut, kämpften sich unser wackerer Senior Heiri Strehler, begleitet von FHD Steiner und dem frischgebackenen Fourier Rogger zu Fuss durch den tiefen Schnee, zum Teil auf allen Vieren und bis zu den Hüften einsinkend, zur Römerhütte durch. Die 12 Kameradinnen bereuten die Mühsal des Aufstiegs nicht. Während die Funkverbindung zwischen Schiessplatz und Klösterli nur ein Schattendasein fristete, nahm uns die Installation der, den Treffer automatisch anzeigenden Schiessanlage im tiefen, nassen Schnee ganz in Anspruch. Aber Hans Bättig und Werni Zollinger hatten in wochenlanger Vorarbeit alles so entwickelt, dass am guten Funktionieren niemand zweifelte. Mit viel humorvollen Einlagen wurde Schnee geschaufelt, Pfähle eingeschlagen, Kabel ausgelegt und die Anlage durch wohlgezielte Schüsse von Otti Köppel eingeweiht. Nach getaner Arbeit folgte das von zarter Hand wohlzubereitete Nachtessen, und dann folgte der verlängerte gemütliche Abend, in der warmen Küche beim «Yeti», im Scheine der heimeligen Petrollampe. Was da alles an Witz, Gesang und anderen Einlagen geboten wurde, stellte an die Lachmuskeln allerhand Anforderungen. Kamerad! dass Du nicht dabei warst: das isch's 10 gsi! Am 17./18. Dezember 1960 folgt die nächste Wiederholung, also... jetzt schon vormerken!

Skitag Inf.-Rgt. 27. Der Uem.-Dienst und die Auswertung funktionierte wie in den letzten 10 Jahren wiederum zur vollen Zufriedenheit des Veranstalters. 5 Kameraden waren anwesend, welche die letzten 10 Jahre immer mit dabei waren. Der Rgt.-Kdt. sprach dem EVU Zürich für diese 10jährige kameradschaftliche Mithilfe den besten Dank aus, und die 5 Getreuen durften ein kleines Präsent in Empfang nehmen. Der Inhalt davon war nicht schlecht.

Jungmitglieder-Versammlung, 27. Januar. 14 Jungmitglieder und 3 Aktive bekundeten ihr Interesse. Nach einer regen Diskussion am «runden Tisch» dislozierten wir um 2100 Uhr zur Filmvorführung. 4 interessante Filme, die uns von der Firma BP freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden, konnten gezeigt werden. *RO*

Funkwettbewerb. Mittwoch, den 2. März. 4 gewandte Telephonisten melden sich bitte bei Hans Zimmermann, Titlisstr. 52, Telefon 32 10 66.

Brieftaubengruppe. Am Mittwoch, den 9. und 16. März, je um 2000 Uhr findet in der Kaserne im Zimmer 163 ein Theorieabend über Pflege, Wartung, Aufzucht und Trainierung der Bft. statt. Auch Kameradinnen und Kameraden der übrigen Übermittlungstruppen sowie Jungmitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Anschliessend gemütliches Höckli.

Techn. Kurs SE-222. Infolge der gegenwärtig herrschenden Hochkonjunktur in EVU-Angelegenheiten ist es nicht mehr möglich, diesen Kurs im März durchzuführen. Ich bitte davon Kenntnis zu nehmen, dass der Kurs in den ersten zwei Maiwochen durchgeführt wird, mit Einsatz am Zürcher Waffenlauf.

Stamm. Dienstag, den 15. März, 2000 Uhr im «Clipper». Wer sich für eine leichte Skitour über ein Wochenende nach der Seebenalp interessiert, komme an den Stamm zur Besprechung.

Beförderung. Peter Rogger ist zum Fourier befördert worden. Wir gratulieren und wünschen ihm ein angenehmes Abverdienen in Brugg. — Unseren Jungmitgliedern, welche jetzt in der RS stecken, wünschen wir einen guten Dienst und hoffen, dass sie uns nachher mit ihren erworbenen Kenntnissen tatkräftig unterstützen. *EOS*

Untersektion Thalwil

Sendeabende. Nachdem wir die TL aus der Reparatur zurückerhalten haben, treffen wir uns wieder regelmässig jeden Mittwochabend, von 2000—2200 Uhr zum Sendeabend im Bunker.

Stamm. Der Stamm findet wie gewohnt am 1. Freitag im Monat statt, das nächstemal also am Freitag, den 4. März, um 2000 Uhr, im Hotel «Thalwilerhof».

Generalversammlung. Ein ausführlicher Bericht über die gemeinsam mit unserer Stammsektion durchgeführte Generalversammlung ist unter den Mitteilungen der Sektion Zürich zu finden.

Vorstand. Die beiden langjährigen Sektions- und Vorstandsmitglieder Theo Wanner (Obmann) und Hans Gnepf (Techn. Leiter) werden im Frühling aus beruflichen Gründen den Wohnsitz wechseln müssen und sahen sich daher gezwungen, aus dem Vorstand zurückzutreten. Wir wünschen den beiden Kameraden, die sich um die Untersektion sehr verdient gemacht haben, auch in Zukunft viel Glück und beruflichen Erfolg. — Der neubestellte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Walter Rüetschi (Obmann), Ernst Schlenker (Sekretär/Kassier), Franz Neuenschwander (Techn. Leiter), Walter Brodt (Materialverwalter) und Georges Kündig (Beisitzer).

Jahresprogramm. Ein solches wird in nächster Zeit seitens der Sektion Zürich in gedruckter Form verschickt werden. Detailangaben zu den einzelnen Anlässen können jeweils am Sendeabend in Erfahrung gebracht werden.

Bibliothek. Ausgabe jeden Mittwochabend im Sendelokal. Gegen eine bescheidene Leihgebühr kann jedes Sektionsmitglied das gewünschte Buch mit nach Hause nehmen. *es*